

Berlin, den 30. Oktober 2023

## **Die Weihnachtsbeleuchtung am Kurfürstendamm und Tauentzien ist noch lange nicht gesichert!**

Die Arbeitsgemeinschaft City e.V. (AG City) organisiert seit dem Jahr 2019 die Weihnachtsbeleuchtung am Kurfürstendamm und Tauentzien.

Die Weihnachtsbeleuchtung zieht jedes Jahr unzählige Touristen, Berlinerinnen und Berliner zum Weihnachtsshopping an den Kurfürstendamm und Tauentzien. Im Vergleich mit Städten wie Wien, London oder Paris ist die Beleuchtung mit einer Gesamtlänge von 4,2 km unschlagbar und sucht ihresgleichen.

Die Kosten für die Weihnachtsbeleuchtung für den Zeitraum 27.11.2023 – 06.01.2024 belaufen sich auf 600.000,00 EUR.

Im vergangenen Jahr stand die Finanzierung der Weihnachtsbeleuchtung lange auf der Kippe, insbesondere da wir keinerlei finanzielle Unterstützung seitens des Senats von Berlin erhalten haben. Dennoch ist es uns mit vereinten Kräften und viel Engagement gelungen, in Zeiten von Energiekrise und gerade überstandener Corona Pandemie, den Kurfürstendamm und Tauentzien in ein funkelnendes Lichtermeer zu verwandeln, auch wenn von einem wesentlichen Unterstützer die zugesagten Mittel bis heute ausstehen.

Entgegen unseren Erwartungen stehen wir in diesem Jahr vor einer ähnlichen Situation. Bedingt durch die aktuell schwierige wirtschaftliche Lage, gestaltet sich Akquise von Spendengeldern als sehr schwierig. Aktuell haben wir Spendenzusagen in Höhe von ca. 260.000,00 €, was für eine Realisierung der Weihnachtsbeleuchtung, auch in einer reduzierten Variante, nicht ausreicht. Seitens der Senatsverwaltung für Wirtschaft haben wir eine finanzielle Beteiligung in Höhe von 100.000 € erhalten, wofür wir dankbar sind, die jedoch nicht an die ursprüngliche Regelung, dass 50% vom Senat und 50% über Spenden finanziert werden, heranreicht. Darüber hinaus hat die Senatskanzlei einen Betrag in Höhe von weiteren 150.000 € bis 200.000 € avisiert, welcher aber noch auf die Umsetzung wartet, der aber jetzt zwingend erforderlich ist, da sonst der Kurfürstendamm dunkel bleibt.

Die Arbeitsgemeinschaft City e. V. (AG City) initiierte die Illuminierung einst und ließ den Kurfürstendamm und Tauentzien 1978 erstmalig erstrahlen. Nach der zwischenzeitlichen erfolgreichen Finanzierung des Unternehmens Wall/ Decaux über einen Zeitraum von 15 Jahren, übernahm 2019 die AG City wieder als Auftraggeber die Beleuchtung und engagiert sich dafür, dass diese Tradition erhalten bleibt.

Die Arbeitsgemeinschaft City e.V. ist davon überzeugt, dass die Weihnachtsbeleuchtung ein wichtiger Wirtschaftsfaktor ist und zur Belebung der Innenstadt beiträgt. Um den stationären Handel, den Tourismus und die Gastronomie zu unterstützen, brauchen wir eine hohe Aufenthaltsqualität, welche die Weihnachtsbeleuchtung zur Adventszeit garantiert. Die Bilder der Weihnachtsbeleuchtung am Kurfürstendamm und Tauentzien gehen um die Welt und 140.000 nachhaltige LED-Lämpchen sorgen für strahlende Augen bei Klein und Groß.

Nicht zuletzt ist Weihnachten die Zeit des Lichts und der Zuversicht und dieses Gefühl möchten wir, mehr denn je, den Menschen vermitteln.

Aufgrund der aufwendigen Installationsarbeiten müssen wir in den nächsten Tagen eine finale Entscheidung treffen, die nach aktuellem Stand nach einem dunklen Kurfürstendamm und Tauentzien zur Weihnachtszeit aussieht und daher der erneute Aufruf für Ihre dringend benötigte Unterstützung.

Kontoinhaber: City Dienst GmbH  
IBAN: DE 61 1012 0100 1004 0737 62  
BIC: WELADED1WBB

## Chronik

**1978:** Die Arbeitsgemeinschaft City e.V. (AG City) initiiert die erste Weihnachtsbeleuchtung auf dem Kurfürstendamm. Sie kümmert sich um die gesamte Organisation und ruft die Anrainer des Kurfürstendamms und der Tauentzienstraße auf, sich mit Spenden an der Finanzierung zu beteiligen.

**1987/88:** Die AG City bedankt sich im 10. Jubiläumsjahr bei den Mitgliedern der Händlergemeinschaft, bei Hauseigentümern sowie Ladenbesitzern, mit deren Hilfe es gelungen war, die Weihnachtsbeleuchtung auf Kudamm und Tauentzien Jahr für Jahr weiter auszudehnen. Lückenlos konnten die Platanen des Boulevards vom Wittenbergplatz bis nach Halensee mit Lichterketten geschmückt werden. Außerdem gab es Lichterhimmel, sogenannte „Lichtdachüberspannungen“ auf der Tauentzienstraße, am Anfang des Kurfürstendamms, auf der Joachimsthaler Straße, der Hardenbergstraße und auf der Budapester Straße. Die Firma Eltec KG berechnet 340.860 DM für die Weihnachtsbeleuchtung 1987, unter anderem für 111 Platanen-Lichterketten.

**1993:** Andreas Boehlke übernimmt mit seiner Firma als Dienstleister die Ausgestaltung des Weihnachtsschmucks. Die alljährliche Finanzierung allerdings bleibt schwierig. Die Händler schaffen es nicht aus eigener Kraft, die nötigen Sponsorengelder zu erbringen, viele Filialisten beteiligen sich gar nicht. Der Verein der Händlervereinigung muss immer wieder hohe Summen zuschießen. Die AG City schaltet aus Protest gegen die mangelnde finanzielle Unterstützung für kurze Zeit sogar alle Lichter aus.

**2001:** Immer wieder gibt es unerfreuliche Hiobsbotschaften: Die Mitglieder der AG City müssen in diesem Jahr 35.000 Euro für die Weihnachtsbeleuchtung zubuttern.

**2002:** Weil die Spendenaufrufe ins Leere gehen, bleibt Ende November sogar einen ganzen Tag lang die Weihnachtsbeleuchtung auf dem Kudamm aus. Nur 55 der Geschäftsleute und Dienstleister hatten sich an der 300.000 Euro teuren Illumination beteiligt. Trotz aller Anstrengungen fehlen zum Schluss 10.000 Euro zur Kostendeckung.

**Januar 2003:** Die AG City bleibt auf Stromkosten in Höhe von etwa 35.000 Euro für die Weihnachtsbeleuchtung 2002 sitzen. Grund ist die Insolvenz des Hauptsponsors, ein Billigstrom-Anbieter, mit dem die Kudamm-Händlerinitiative einen Vertrag über die kompletten Strom- und Anschlusskosten hatte, was 2001 auch gut funktionierte.

Aus technischen Gründen konnte der Billiganbieter 2002 den Strom aber nicht selbst liefern, sondern hatte eine andere Firma beauftragt, die jetzt bezahlt werden muss. Die Mitglieder der AG City müssen mal wieder in die Bresche springen und Geld aus ihren Mitgliedsbeiträgen zuschießen, die eigentlich für Werbung und Veranstaltungen gedacht sind.

**November 2003:** Krisensitzung des Vorstands der AG City. Weil immer noch 65.000 Euro für die Finanzierung der Weihnachtsbeleuchtung fehlen, bleibt es zwischen Adenauer- und Henriettenplatz dunkel. Die Bäume im westlichen Abschnitt des Kurfürstendamms sind zwar verkabelt, aber nur wenige Geschäftsanrainer haben sich an den Kosten des Lichterglanzes beteiligt. 1500 Geschäftsleute rund um Kudamm und Tauentzien hatte die AG City um Spenden gebeten, aber nur jeder Vierzehnte schickte einen Scheck. Der Glanz kostet rund 300.000 Euro, davon 35.000 Euro für Strom. Bezirkspolitiker wollen helfen und gehen bei Kudamm-Geschäftsleuten und Hauseigentümern sogar „Klinken putzen“ und werben dabei um Baumpaten – für 385 Euro plus Mehrwertsteuer ist ein verkabelter Baum zu haben. Doch der Erfolg bleibt mäßig, nur 30 Geschäftsleute übernehmen eine Baumpatenschaft. Letztlich springt Andreas Boehlke selbst als Sponsor ein.

**Anfang 2004** initiiert der damalige Baustadtrat Klaus-Dieter Gröhler dann ein sogenanntes Interessenbekundungsverfahren für die Ausrichtung der Weihnachtsbeleuchtung – verknüpft mit Werbemöglichkeiten. Der Stadtmöblierer Wall gehört zu den drei Bewerbern und erhält den Zuschlag. Darüber entschieden haben die damalige Charlottenburg-Wilmersdorfer Bezirksbürgermeisterin Monika Thiemen (SPD), der damalige Wirtschaftsstadtrat Bernhard Skrodzki (FDP) und der frühere Baustadtrat Klaus-Dieter Gröhler (CDU).

**24. November 2004:** Start der erstmals von der Wall AG finanzierten Weihnachtsbeleuchtung auf Kurfürstendamm und Tauentzien. Andreas Boehlke als Dienstleister und das Unternehmen Wall arbeiten eng in den Fragen der Gestaltung zusammen.

**November 2018:** Zum 25. Mal wird die Weihnachtsbeleuchtung auf dem Kudamm von Lichtdesigner Andreas Boehlke als Dienstleister umgesetzt. Es ist die letzte in insgesamt 15 Jahren, in denen die Verantwortung und Finanzierung bei dem Unternehmen Wall liegt.

**2019:** Die AG City organisiert die Weihnachtsbeleuchtung wieder zusammen mit Andreas Boehlke als Dienstleister. Sponsoren und die Senatswirtschaftsverwaltung bestreiten die Gesamtkosten in Höhe von rund 600.000 Euro.

**2020:** Die AG City ist Initiator der Weihnachtsbeleuchtung und beauftragt Hans Boehlke Elektroinstallationen GmbH als Dienstleister. Sponsoren wie die Gröner Group und die Senatswirtschaftsverwaltung bestreiten die Gesamtkosten in Höhe von rund 440.000 Euro.

**2021:** Die AG City ist Veranstalter und Initiator der Weihnachtsbeleuchtung. Die Firma Hans Boehlke Elektroinstallationen GmbH wird als Dienstleister zur Umsetzung der Weihnachtsbeleuchtung beauftragt. Sponsoren, Anrainer und die Senatswirtschaftsverwaltung bestreiten die Gesamtkosten in Höhe von rund 540.000 Euro.

**2022:** Die AG City ist wieder Veranstalter und Initiator der Weihnachtsbeleuchtung. Die Firma Hans Boehlke Elektroinstallationen GmbH ist Dienstleister zur Umsetzung der Weihnachtsbeleuchtung. Sponsoren, Anrainer und Berliner:innen bestreiten die Gesamtkosten in Höhe von rund 595.000 Euro.

Pressekontakte:

Klaus-Jürgen Meier, Vorstandsvorsitzender AG City Mobil: (0172) - 382 10 80

Caroline Lehmann, Geschäftsführerin City Dienst GmbH Mobil: (0171) - 529 18 14

Jennifer Woelki, Geschäftsstellenleiterin AG City Mobil: (0172) - 327 95 92

Tel.: (030) - 262 95 91

E-Mail: [j.woelki@agcity.de](mailto:j.woelki@agcity.de)

[www.agcity.de](http://www.agcity.de)